



GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 7. Juni 2021, 19.30 Uhr

**Bucksaal, c/o Schulhaus Buck,
Falkenstrasse 1a, Tagelswangen**

Zur Gemeindeversammlung sind alle in der Gemeinde Lindau stimmberechtigten Schweizerinnen und Schweizer eingeladen.

Der Gemeinderat trifft die notwendigen Vorkehrungen, damit die dann geltenden Vorgaben bezüglich Covid-19 eingehalten werden können.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2020; Beratung und Genehmigung
2. Abrechnung Spiel- und Begegnungsplatz Grafstal; Beratung und Genehmigung
3. Neubau Kreisel Zürcherstrasse / Grundacherstrasse, Tagelswangen; Beratung und Kreditgenehmigung
4. Dorfkernentwicklung, Architekturwettbewerb; Beratung und Kreditgenehmigung

Der Beleuchtende Bericht (Weisung) sowie die Akten liegen gemäss § 19 Abs. 2 des Gemeindegesetzes zwei Wochen vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau zur Einsicht auf. Melden Sie sich bitte während der ordentlichen Öffnungszeiten beim Schalter der Einwohnerkontrolle im 1. Stock. Der Beleuchtende Bericht wird auf der Webseite der Gemeinde (www.lindau.ch) aufgeschaltet und kann auf Verlangen auch kostenlos zugestellt werden. Telefon: 058 206 44 00 oder E-Mail: info@lindau.ch.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens bis am **Montag, 24. Mai 2021** (10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung) schriftlich beim Gemeinderat Lindau einzureichen. Die Anfrage kann per E-Mail an info@lindau.ch oder per Brief an den Gemeinderat Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau eingereicht werden.

1. Jahresrechnung 2020; Beratung und Genehmigung

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020 mit folgenden Eckwerten zu genehmigen:

Erfolgsrechnung	Ergebnis aus Betrieb	Fr. 3'753'494.57
	Ergebnis aus Finanzierung	Fr. 543'377.69
	Operatives Ergebnis	Fr. 4'296'872.26
	Ausserordentliches Ergebnis	Fr. 0.00
	Ertragsüberschuss	Fr. 4'296'872.26
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 9'155'716.72
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 4'945'115.30
	Nettoinvestitionen VV	Fr. 4'210'601.42
	Ausgaben Finanzvermögen	Fr. 4'645'532.70
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr. 4'645'532.70
	Nettoinvestitionen FV	Fr. 0.00
Bilanz	Aktiven	Fr. 77'240'646.44
	Passiven	Fr. 77'240'646.44
	- davon zweckgebundenes Eigenkapital	Fr. 9'544'545.94
	- davon zweckfreies Eigenkapital	Fr. 45'823'300.59

2. Abrechnung Spiel- und Begegnungsplatz Grafstal; Beratung und Genehmigung

Einleitung

Die Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 hat auf Antrag des Gemeinderats für die Erstellung eines neuen Spiel- und Begegnungsplatzes auf dem Areal des ehemaligen Skaterplatzes Grafstal einen Bruttokredit von Fr. 240'000.00 bewilligt.

Am 11. November 2019 wurde das dafür erforderliche Baugesuch bei der Abteilung Bau und Werke eingereicht. Am 9. Dezember 2019 wurde das Bauvorhaben bewilligt. In der Zeit vom 25. Februar 2020 bis Mitte August 2020 wurden die notwendigen Bau- und Montagearbeiten ausgeführt. Der Spiel- und Begegnungsplatz ist seit September 2020 in Betrieb.

Bruttokosten gemäss Abrechnung	Fr. 260'048.11
Abzüglich Subventionen Sportfoto	Fr. 23'000.00
Nettokosten gemäss Abrechnung	<u>Fr. 237'048.11</u>

Differenz zum bewilligten Objektkredit Netto:	
Zusatzkredit	Fr. 15'848.11

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

1. Die Bauabrechnung für die Erstellung des neuen Spiel- und Begegnungsplatzes in Grafstal wird mit Gesamtkosten von netto Fr. 237'048.11 und einer Kostenüberschreitung von Fr. 15'848.11 genehmigt.

3. Neubau Kreisel Zürcherstrasse / Grundacherstrasse, Tagelswangen; Beratung und Kreditgenehmigung

Einleitung

In einem separaten, durch den Kanton finanzierten Projekt plant das Tiefbauamt des Kantons Zürich den Strassenabschnitt zwischen Baltenswil und dem Ortseingang von Tagelswangen, der einen hohen Sanierungsbedarf ausweist, umzubauen. Dabei sollen die Velorouten angepasst und beim Dorfausgang Tagelswangen entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

Im Rahmen eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts wurden der Gemeinde Lindau vom Amt für Verkehr verschiedene Varianten zur Umgestaltung des Dorfeinganges gezeigt. Als Bestvariante hat sich ein Kreisel erwiesen, da dadurch der Knoten in beiden Fahrtrichtungen verkehrsberuhigt wird und so der Bus aus der Grundacherstrasse auch in Spitzenzeiten besser in die Zürcherstrasse einfädeln kann. Auch die im Velonetzplan als Hauptverbindung aufgeführte Veloroute kann so ohne Querungsstelle beim Dorfausgang Tagelswangen auf beidseitigen Richtungsvelowegen weitergeführt werden.

Die Gemeinde hat sich zur Hälfte an den Kosten für den Kreisel zu beteiligen. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den entsprechenden Kredit für den Kostenanteil der Gemeinde für den Bau des Kreisels zu genehmigen.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

1. Dem Vorprojekt (Variante 3) wird zugestimmt.
2. Der Kredit von Fr. 587'500.00 (+/-30%) für den anteilmässigen Beitrag an das Bauprojekt wird genehmigt.

4. Dorfkernentwicklung Lindau, Architekturwettbewerb; Beratung und Kreditgenehmigung

Einleitung

Seit der letzten Sanierung des heutigen Gemeindehauses im Jahr 2006 sind andert-halb Jahrzehnte vergangen. In dieser Zeit war in der Gemeinde Lindau ein grosses Bevölkerungswachstum festzustellen. Das heutige Gemeindehaus vermag nicht mehr zu genügen. In Erwartung einer späteren neuen Lösung für das Gemeindehaus wurde zudem die damalige Sanierung zu Recht sehr zurückhaltend und kostensparend ausgeführt. Zwar wurden in der Zwischenzeit gewisse Unterhaltsarbeiten (zum Beispiel Dachisolation) ausgeführt, aber von einer Totalrenovation wurde abgesehen. Eines der wichtigsten Probleme stellt nach wie vor die Sicherheitsfrage dar. Im Jahr 2006 war das noch praktisch kein Thema. Die Gemeindeverwaltung erlebte aber leider in den letzten 15 Jahren wiederholt Bedrohungssituationen. So sind diverse Büros, die keinen Fluchtweg aufweisen und teils noch unbeaufsichtigt durch andere Mitarbeitende sind, nach heutigen Sicherheitsmassstäben untragbar. Zudem ist das Haus für die Bevölkerung frei und unbeaufsichtigt zugänglich.

Auch die Diskretion für besondere Bedürfnisse kann nicht ausreichend gewährleistet werden. Die Platzverhältnisse sind zum Teil prekär und es bestehen keine Reserven für zusätzliche Arbeitsplätze.

Weitsichtige Lösungen erforderlich

Mit dem zu erwartenden weiteren Bevölkerungswachstum in unserer Gemeinde braucht es weitsichtige Lösungen. Der Zeitpunkt für ein neues Gemeindehaus ist gekommen, da die seit langem bestehenden und unterdessen dringlichen Bedürfnisse, nun angegangen werden müssen.

Im gleichen Zug soll das Anliegen der Bevölkerung, im Dorfkern Begegnungsorte zu haben, aufgenommen werden. Die Kirchgemeinde begrüsst, dass ein öffentlich zugänglicher Platz unterhalb der Kirche geschaffen werden kann. Wenn im neuen Gemeindehaus auch Räume für Drittnutzung (zur Einmietung von kleinen Dienstleistungen) und ein (ausserhalb der Bürozeiten auch der Bevölkerung zur Verfügung stehender) ebenerdiger Meetingraum mit Terrasse entstehen könnten, wäre das ganz im Sinne der Rückmeldungen aus der Diskussionsphase zur Entwicklung des Dorfkerns (2019).

Das vorliegende Richtprojekt bietet die Grundlage für eine auf die Lindauer Bedürfnisse zugeschnittene Dorfkernentwicklung. Als öffentliche Auftraggeberin ist die Politische Gemeinde Lindau dem öffentlichen Submissionsrecht unterstellt. In einem Konkurrenzverfahren soll der beste Umsetzungsvorschlag ermittelt werden. Mit einem Architekturwettbewerb wird somit ein weiterer Schritt zu einer konkreten, qualitativ überzeugenden, zukunftsfähigen Lösung ermöglicht. Zudem kann auch die wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Gelder so gewährleistet werden.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

1. Der Kredit von Fr. 175'000.00 (inkl. MwSt.) für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs für die Dorfkernentwicklung wird genehmigt.



www.lindau.ch